

Neue Wanderkarten der VG Mistelgau



Die beiden Bürgermeister Karl Lappe und Sven Ruhl präsentieren vor der Tourist-Info in Obersees die neue Wanderkarte, die Helmut Häfner (links) und Werner Schubert (rechts) auf den Weg gebracht haben. Mit im Bild Verkehrsamtsleiterin Irene Schmitt.

Eine neue Wanderkarte für den Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Mistelgau mit beachtlichen 20 erarbeiteten Vorschlägen für Wanderungen rund um Mistelgau, Obersees und Glashütten wurde in der neben der Therme angesiedelten Tourist-Info Obersees präsentiert.

Helmut Häfner, langjähriger Vorsitzender des Fremdenverkehrsverein Obersees und Umgebung und ausgewiesener Tourismusexperte hat zusammen mit Werner Schubert, engagierter Gemeinderat aus Glashütten, das neue Werk ehrenamtlich entworfen und gestaltet.

Bei der Vorstellung wies Häfner darauf hin, dass die neue Wanderkarte sowohl für Einheimische als auch gleichermaßen für die vielen Urlaubsgäste vor Ort ein idealer Begleiter bei der Erkundung der romantischen Rundwanderwege um Mistelgau, Glashütten und Obersees ist.

Diese führen durch Waldgebiete mit wunderbaren Misch- und Nadelwäldern sowie zahlreichen Naturbrunnen, Bergkämmen mit bis zu 600 Metern Höhe und bieten beeindruckende Ausblicke. Überregionale Wanderwege, wie der Fränkische Gebirgsweg, der Markgrafenweg oder die Via Imperialis tangieren die Region.

„Damit ist Ablenkung vom Alltagsstress, Ruhe und Erholung garantiert“, so Helmut Häfner und Werner Schubert.

„Die Gemeinden Mistelgau und Glashütten“, erklärte Häfner weiter bei der Vorstellung, „haben bereits alle Wanderwege intern ausgeschildert“. In Glashütten erfolgte dies bereits teilweise durch Herbert Zeilmann, dem Vorgänger von Werner Schubert.

Hierzu gehört auch die bereits Ende 2020 fertiggestellte Digitalisierung. „Beim Entstehen der neuen Karte waren wir“, so Häfner, „angenehm überrascht, dass die beiden Gemeinden mit ihren Bürgermeistern Karl Lappe und Sven Ruhl sofort Ihr Ja zur Umsetzung gaben“. Bekanntlich sind die Kommunen rechtlich zuständig für die Wanderwege, für die sie auch Verantwortung tragen.

Derzeit werden 4.500 Kilometer Wanderwege im Bereich des Fränkische-Schweiz-Vereins erfasst, die über QR-Code oder Internetportale zu finden sind. Hierzu gehört auch eine digitale Vermessung, Dokumentation der Wanderwege und Wegweiser in einem Zielpunktkataster bis hin zu vom FSV herausgebrachten Beschilderungsrichtlinien.

Das erfasste Gebiet für Wanderwege in der neuen Karte mit 165 Kilometer örtlichen Wanderwegen geht im Norden bis Trumsdorf, im Südwestlichen Bereich bis Hollfeld, Plankenfels und weiter bis Volsbach sowie im Osten bis Eckersdorf und Mistelbach.

Zufrieden äußerten sich die beiden Bürgermeister über die gelungene neue Wanderkarte, für die aktuell 4.000 Exemplare zum Preis von 2,50 Euro in den Rathäusern, in der Tourist-Info sowie in Geschäften erhältlich sind. Die Finanzierung haben größtenteils die Gemeinden übernommen. Den Rest bringt der Fremdenverkehrsverein auf.

Bemerkenswert sind die vielen Hinweise auf Sehenswürdigkeiten und interessanten Anlaufstellen, so auch auf die neue Kneippanlage in Glashütten.

Text/Foto: Dieter Jenß